

Gehäkelte Augen für Handymonster oder andere Kuscheltiere

(c) Evi Silvia Leu 2016 Tapir Verlag München/Aufhofen



Ich stricke viel kleine Tierchen (meistens für caritative Zwecke), und da braucht man immer mal ein paar Augen, damit die kleinen Kerlchen auch sehen und gesehen werden. Man kann Glas- oder Plastikaugen fertig kaufen (teuer), man kann Knöpfe aufnähen (auch nicht schlecht), oder man kann sich die Guckerchen einfach selber herstellen. Für Augen von ca. 1,5 cm Durchmesser nehme ich Sockenwolle weiß 4-fädig und häkle mit einer 2,5er Nadel. Man braucht dann noch einen Rest Sockenwolle für die Pupille, ich nehme meistens schwarz, aber man kann natürlich auch blaue oder sonst wie bunte Äuglein arbeiten. Die Fotos sind leider etwas unscharf geworden, weil ich so nah rangehen mußte, das macht meine kleine Nikon nicht so gerne. Aber das Prinzip ist trotzdem gut zu erkennen!

Dem roten Handymonster fehlen eindeutig noch die Äuglein, also fangen wir mal an. Wir brauchen weiße Sockenwolle 4-fädig und eine Häkelnadel Nr. 2,5.



Zuerst arbeiten wir 4 Luftmaschen, die werden mit einer Kettmasche zu einem Ring geschlossen. In diesen Ring häkeln wir dann 12 feste Maschen und schließen die Runde mit einer Kettmasche. Faden durchziehen und abschneiden, nicht zu kurz, den brauchen wir später noch zum Annähen.

Tipp: wenn man über den Anfangsfaden gleich drüberhäkelt spart man sich einmal vernähen, den kann man dann gleich knapp abschneiden.



Jetzt brauchen wir einen schwarzen Faden und eine schön spitze Nadel. Fadenende mit einem Knoten sichern und die Pupille mit 5-6 langen Stichen aufsticken, dabei über das Loch in der Mitte drübersticken. Faden nicht zu fest anziehen, sonst wird das Auge schief und krumm!



Faden auf der Rückseite mit einem kurzen Stich in die festen Maschen sichern und kurz abschneiden – fertig!



Jetzt braucht man die Äuglein nur noch anzunähen, und schon schauen einen die Tierchen ganz pfiffig an:



Viel Spaß beim Nacharbeiten!

Evi a.k.a. inselisch